HypoVereinsbank Member of UniCredit

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR II) zum 30. Juni 2023

Offenlegungsbericht der UniCredit Bank AG

Inhalt

1. Offenlegungsindex 4
2. Vorbemerkung 5
3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II) 8
4. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II) 10
5. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II) 18
6. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II) 21
7. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II) 24
8. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II) 32
9. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II) 37
10. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II) 41

A Anhang 46

1. Offenlegungsindex

CRR II ARTIKEL	KAPITEL	TABELLEN-NUMMER	TABELLENBEZEICHNUNG GEM. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637	SEITE IN DIESEM BERICHT
447	3. Schlüsselparameter	1	EU KM1	8 bis 9
437	4. Eigenmittel	2 bis 3	EU CC1 EU CC2	11 bis 17
438	5. Eigenmittelanforderungen	4 bis 8	EU OV1 EU CR10 EU CR8 EU CCR7 EU MR2B	18 bis 20
440	6. Antizyklischer Kapitalpuffer	9 bis 10	EU CCyB2 EU CCyB1	21 bis 23
442	7. Kredit- und Verwässerungsrisiko	11 bis 21	EU CR1 EU CR1-A EU CR2 EU CR2a EU CQ1 EU CQ2 EU CQ4 EU CQ5 EU CQ6 EU CQ7 EU CQ8	24 bis 31
451	8. Verschuldungsquote	22 bis 25	EU LR2 – LRCom EU LR3 – LRSpl EU LR1 – LRSum	32 bis 36
451 (a)	9. Liquiditätsanforderungen	26 bis 28	EU LIQ1 EU LIQB EU LIQ2	37 bis 40
453	10. Kreditrisikominderungstechniken	29 bis 32	EU CR3 EU CR4 EU CR7 EU CR7-A	41 bis 45

Hinsichtlich der Tabellennamen wird auf das Tabellenverzeichnis im Anhang dieses Berichts verwiesen.

2. Vorbemerkung

Die UniCredit Bank AG (HVB)

Die UniCredit Bank AG (HVB), München, entstand 1998 durch die Fusion der Bayerischen Vereinsbank Aktiengesellschaft mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft und ist die Muttergesellschaft der HVB Group mit Sitz in München. Seit November 2005 ist die HVB ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A. (UniCredit), Mailand, Italien und damit seitdem als Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100% des Grundkapitals der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen aber auch weiterhin als Emittentin von Fremdkapital wie zum Beispiel Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Weitergehende Darstellungen und Entwicklungen zur HVB bzw. zur HVB Group können in erster Linie den jeweiligen Geschäftsberichten für 2022, dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2022 sowie dem Halbjahresfinanzbericht der HVB Group zum 30. Juni 2023 entnommen werden. So enthält insbesondere der Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2022 in Kapitel 2 Aussagen zu den allgemeinen Grundsätzen der Offenlegung.

Darüber hinaus erstellt die HVB zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni bzw. 30. September unterjährige Offenlegungsberichte gemäß Teil 8 der CRR II. Diese werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „ÜBER UNS“ → „Investor Relations“ → „Berichte“ veröffentlicht.

Anforderungen an eine unterjährige Offenlegung und deren Umfang

Artikel 13 Abs. 1 CRR II sieht vor, dass große Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR II) von EU-Mutterinstituten die Informationen nach den Artikeln 437 (Eigenmittel unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen des Artikels 492 CRR II), 438 (Eigenmittelanforderungen), 440 (antizyklische Kapitalpuffer), 442 (Kredit- und Verwässerungsrisiko), 450 (Vergütungspolitik), 451 (Verschuldung), 451 (a) (Liquiditätsanforderungen) und 453 (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) CRR II auf Einzelbasis oder auf teilkonsolidierter Basis offenlegen.

Die HVB ist innerhalb der UniCredit Gruppe ein großes Tochterunternehmen gemäß Artikel 13 Abs. 1 CRR II und kommt mit diesem Bericht den zuvor genannten Offenlegungsverpflichtungen auf Einzelbasis zum 30. Juni 2023 (Berichtsstichtag) nach. Basis des Berichts sind die nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Zahlen, da diese derzeit die Grundlage für die Erstellung der Meldungen u.a. zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB sind. Weitere unterjährige Offenlegungsanforderungen nach § 26a KWG bestehen für die HVB nicht.

Die Häufigkeit der Offenlegung von Angaben ist in den zum 28. Juni 2021 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR II geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR II) in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR II folgende Angaben jährlich zu veröffentlichen:
– Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR II

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:
– Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR II;
– Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR II;
– Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR II;
– Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR II;
– Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR II;
– Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 3 CRR II;
– Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR II

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:
– Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d und h CRR II;
– Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 2 CRR II

Analog zur jährlichen Offenlegung erfolgen die viertel- und halbjährlichen Veröffentlichungen des Offenlegungsberichts gemäß den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen und zwischenzeitlich überarbeiteten aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III-Regelwerks (CRR II, CRD V, KWG). Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations). Am 28. Juni 2021 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR II genannten Informationen in Kraft getreten. Um den Instituten einen umfassenden, integrierten Satz an einheitlichen Offenlegungsformaten, Meldebögen und Tabellen zur Verfügung zu stellen und eine Offenlegung von hoher Qualität zu gewährleisten, wurden die technischen Standards für die Offenlegung allesamt in einem einzigen Rechtsakt eingeführt und damit auch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013, die Delegierte Verordnung (EU) 2015/1555, die Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 und die Delegierte Verordnung (EU) 2017/2295 aufgehoben.

Die Offenlegung erfolgt in Übereinstimmung mit Artikel 434 Abs. 1 CRR II elektronisch in einem einzigen Medium bzw. an einer einzigen Stelle. Nach Artikel 431 Abs. 3 S. 2 und 3 CRR II hat Herr Ljubisa Tesic in seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR II vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

Unterjährige Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR II auf konsolidierter Ebene durch die UniCredit

Teil 8 der CRR II sieht darüber hinaus vor, dass die UniCredit als Mutterunternehmen der HVB eine unterjährige Offenlegung auf Ebene der übergeordneten Mutter veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „INVESTORS“ → „Financial Reporting“ → „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2022, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2023, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen, den Liquiditätsanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB (das heißt COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (das heißt FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Allgemeine Kreditrisikoanpassungen im Sinne der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 183/2014 zur Festlegung der Berechnung der spezifischen und allgemeinen Kreditrisikoanpassungen bestehen in Form von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB. Gemäß § 340f Abs. 4 HGB müssen Angaben über die Bildung und Auflösung von Vorsorgereserven weder im Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss, Konzernlagebericht noch – in analoger Anwendung dieses Paragraphen – im Offenlegungbericht gemacht werden.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB zu erfüllen sind.

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

		a	b	c	d	e
		30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022
	Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1	Hartes Kernkapital (CET1)	14.629	14.525	14.662	13.126	13.013
2	Kernkapital (T1)	16.329	16.225	16.362	14.826	14.713
3	Gesamtkapital	17.725	17.642	17.786	16.244	15.995
	Risikogewichtete Positionsbeträge					
4	Gesamtrisikobetrag	73.843	76.823	80.533	84.255	76.116
	Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,8%	18,9%	18,2%	15,6%	17,1%
6	Kernkapitalquote (%)	22,1%	21,1%	20,3%	17,6%	19,3%
7	Gesamtkapitalquote (%)	24,0%	23,0%	22,1%	19,3%	21,0%
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	—	—	—	—	—
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	—	—	—	—	—
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,0%
	Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,62%	0,56%	0,06%	0,02%	0,02%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,12%	0,13%	0,0%	0,0%	0,0%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,25%	3,19%	2,56%	2,52%	2,52%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	11,25%	11,19%	10,56%	10,52%	10,52%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	15,3%	14,4%	13,7%	11,1%	12,6%

		a	b	c	d	e
		30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2022
	Verschuldungsquote					
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	341.924	k.A.	363.554	k.A.	388.724
14	Verschuldungsquote (%)	4,78%	k.A.	4,50%	k.A.	3,79%
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	—	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%
	Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%
	Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	65.413	66.417	66.493	64.181	63.673
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	73.180	76.630	81.070	82.674	84.209
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	29.223	31.495	34.322	36.661	39.207
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	43.957	45.135	46.747	46.013	45.002
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	149%	147%	142%	139%	142%
	Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	187.773	k.A.	205.719	k.A.	212.052
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	155.320	k.A.	177.916	k.A.	183.054
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	120,9%	k.A.	115,6%	k.A.	115,8%

Die mit „k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

4. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

Die Berechnung der Eigenmittel wird auf Basis des Teil 2 der CRR II, anzuwendender technischer Standards sowie des KWG und der SolvV durchgeführt.

Die im März 2021 veröffentliche Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 legt einheitliche Muster (sogenannte Templates) fest. Mit deren Hilfe soll ein detaillierter Überblick über die Kapitalposition der Institute bzw. ein ausreichend detailliertes Bild der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente eines Instituts vermittelt werden.

Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten

Die Planung und das Monitoring der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung der HVB sowie der HVB Group erfolgen unter Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen anhand der nachfolgend genannten Kapitalquoten, für deren Steuerung im Rahmenwerk der HVB (sowie der HVB Group) zum Risikoappetit interne Ziel-, Schwellen- und Limitwerte festgelegt sind:

– Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Capital Ratio): Verhältnis aus hartem Kernkapital zum Gesamtrisikobetrag (gesamte Risikoaktiva)
– Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio): Verhältnis aus Eigenmitteln zum Gesamtrisikobetrag

Nach Artikel 92 CRR II ist in 2023 unverändert im Vergleich zum Vorjahr eine harte Kernkapitalquote von mindestens 4,5% zuzüglich der drei nachfolgend genannten Kapitalpuffer und eine Kernkapitalquote von mindestens 6,0% einzuhalten. Ferner gilt eine einzuhaltende Gesamtkapitalquote von 8,0%.

Der Kapitalerhaltungspuffer ist gesetzlich gemäß § 10c KWG auf 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II fixiert und wurde ab dem 1. Januar 2016 stufenweise eingeführt. Ab dem 1. Januar 2019 beträgt der Kapitalerhaltungspuffer 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II.

Mit Ausnahme des Kapitalerhaltungspuffers müssen alle anderen Kapitalpuffer von der Aufsicht festgesetzt werden. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Risiken, die sie adressieren, als auch hinsichtlich der Bandbreite ihrer möglichen Höhe.

Seit dem 1. Januar 2016 ist ebenfalls der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer gemäß § 10d KWG vorzuhalten. Er ergibt sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts befinden, gelten. Zum Berichtsstichtag betrug die Pufferquote 0,623%. Die offenzulegenden Informationen in Bezug auf die Einhaltung des antizyklischen Kapitalpuffers gemäß Artikel 440 CRR II können dem Kapitel „Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)“ entnommen werden.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 den antizyklischen Kapitalpuffer mit Wirkung zum 1. Februar 2022 von 0% auf 0,75% der Risikoaktiva auf inländische Risikopositionen erhöht. Des Weiteren wurde ein sektoraler Systemrisikopuffer von 2,0% der Risikoaktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite eingeführt. Beide Kapitalpuffer sind seit 1. Februar 2023 einzuhalten. Mit diesen Maßnahmen verfolgt die BaFin eine vorbeugende Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors. Damit steigen die Kapitalanforderungen an die Banken. In Folge der soliden Kapitalausstattung liegen die Kapitalquoten der HVB bzw. HVB Group auch unter Berücksichtigung der beiden genannten Maßnahmen weiter deutlich über den Mindestkapitalanforderungen.

Die HVB ist als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft und hat mit Schreiben der BaFin vom 2. Dezember 2022 mit sofortiger Wirkung einen zusätzlichen Kapitalpuffer von 0,75% gemäß § 10g KWG auf unterkonsolidierter Ebene vorzuhalten. Dabei handelt es sich um den sogenannten Puffer für anderweitig systemrelevante Institute.

Die in der CRR II vorgeschriebene aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote gibt das prozentuale Verhältnis zwischen den nach Teil 2 CRR II ermittelten Eigenmitteln und der gemäß Artikel 92 Abs. 3 CRR II ermittelten Summe des Gesamtrisikobetrags wieder.

Eine Übersicht mit den aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten ist in Kapitel „Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)“ enthalten.

Tabelle 2: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.6.2023	
	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio[1]	12.199	F, G
	davon: Art des Instruments 1	2.407	F
2	Einbehaltene Gewinne	2.241	H
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	—	
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	638	E
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	—	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	—	
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden[2]	—	I
6	**Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen**	**15.078**	
	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	– 125	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	– 1	A
9	Entfällt.		
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	– 6	
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	—	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	—	
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	—	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	—	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	—	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	—	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[3]	—	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[4]	—	
20	Entfällt.		
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	– 3	
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)[5]	—	
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	– 3	
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	—	
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)[6]	—	
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65% liegt (negativer Betrag)[7]	—	
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	—	
24	Entfällt.		

4. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II) (Fortsetzung)

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.6.2023	
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	—	
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	—	
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	—	
26	Entfällt.		
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	– 314	
28	**Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt**	**– 449**	
29	**Hartes Kernkapital (CET1)**	**14.629**	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio[8]	1.700	D
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	1.700	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	—	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	—	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	—	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	—	
36	**Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen**	**1.700**	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen		
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	—	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[2]	—	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[9]	—	
41	Entfällt.		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	—	
43	**Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt**	**—**	
44	**Zusätzliches Kernkapital (AT1)**	**1.700**	
45	**Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)**	**16.329**	
	Ergänzungskapital (T2): Instrumente		
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.083	C
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	—	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	—	

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.6.2023	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	—	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	—	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	—	
50	Kreditrisikoanpassungen	315	
51	**Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen**	**1.398**	
	Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anforderungen		
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)[10]	– 2	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	—	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[3]	—	
54a	Entfällt.		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)[11]	—	
56	Entfällt.		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	—	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	—	
57	**Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt**	**– 2**	
58	**Ergänzungskapital (T2)**	**1.396**	
59	**Gesamtkapital (TC = T1 + T2)**	**17.725**	
60	**Gesamtrisikobetrag**	**73.843**	
	Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer		
61	Harte Kernkapitalquote	19,8%	
62	Kernkapitalquote	22,1%	
63	Gesamtkapitalquote	24,0%	
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	7,75%	
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50%	
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,62%	
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	0,12%	
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	0,00%	
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	0,00%	
68	**Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte**	**15,31%**	
	Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)		
69	Entfällt.		
70	Entfällt.		
71	Entfällt.		
	Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	672	

4. Eigenmittel (Artikel 437 CRR II) (Fortsetzung)

		(a) BETRÄGE	(b) Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
		30.6.2023	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	35	
74	Entfällt.		
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65%, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	1.172	B
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital		
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)[12]	—	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	—	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	502	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	315	
	Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)		
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—	
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—	
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—	
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—	
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	—	
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	—	

Nachfolgend werden zu einzelnen spezifischen Eigenmittelelementen weiterführende Erläuterungen (gekennzeichnet mittels Fußnoten 1 bis 12) gegeben:

1 Die Position setzt sich zusammen aus Stammaktien in Höhe von 2.407 Mio € und der Kapitalrücklage in Höhe von 9.791 Mio €.

2 Zum Berichtszeitpunkt wurden keine Zwischengewinne im Kapital berücksichtigt.

3 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller Positionen in Kapitalinstrumenten an Unternehmen der Finanzbranche, an denen keine wesentliche Beteiligung besteht, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 72).

4 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller direkten, indirekten und synthetischen Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung, hält unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 73).

5 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme der qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors unterhalb von 60% der anrechenbaren Eigenmittel des Instituts. Keine qualifizierte Beteiligung überschritt 15% der anrechenbaren Eigenmittel.

6 Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller latenten Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren, verringert um entsprechende Steuerschulden, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 75).

7 Zum Berichtszeitpunkt lag die Summe aus nicht in Abzug gebrachten Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält und nicht in Abzug gebrachten, von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüchen, welche aus temporären Differenzen resultieren, unter dem für einen Kapitalabzug maßgeblichen Schwellenwert von 17,65% des harten Kernkapitals.

8 Die HVB hat 2020 Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals in Höhe von 1.700 Mio € emittiert.

9 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.

10 Die Position umfasst sowohl tatsächlich gehaltene Positionen in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen, als auch eventuelle Verpflichtungen zum Rückkauf solcher Instrumente.

11 Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.

12 Die HVB sieht von einer dauerhaften Anrechnung der auf das Ergänzungskapital anrechenbaren Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt, ab.

Informationen gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) bis (f) CRR II

Eine Offenlegung der Überleitungsrechnung zwischen aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln und der Bilanz gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II (siehe Tabelle „EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II)“) sowie die Offenlegung aller spezifischen Eigenmittelelemente, der Korrekturposten sowie der Abzüge von den Eigenmitteln gemäß Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR II, auf Basis der Vorgaben und Templates der Verordnung (EU) 2021/637, erfolgt in diesem Kapitel (siehe Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II)“) zweimal jährlich zum jeweiligen Halbjahres- und Jahresultimo.

Eine Offenlegung der Beschreibung der Hauptmerkmale und der vollständigen Bedingungen für sämtliche Instrumente des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (vgl. Artikel 437 Abs. 1 (b) und (c) CRR II) erfolgt zum Jahresultimo.

EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II)

Tabelle 3: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II

	(a) Bilanz gemäß Abschluss	(c) Verweis zur Tabelle CC1
	30.6.2023	
Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der Bilanz		
Barreserve	2.134	
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	—	
Forderungen an Kreditinstitute	47.550	
Forderungen an Kunden	125.283	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	56.981	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	352	
Handelsbestand	55.281	
Beteiligungen	104	
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.507	
Treuhandvermögen	346	
Immaterielle Anlagewerte	3	A
– Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	—	
– entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3	
– Geschäfts- oder Firmenwert	—	
– geleistete Anzahlungen	—	
Sachanlagen	102	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.315	
Rechnungsabgrenzungsposten	346	
Aktive latente Steuern	1.178	B
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	—	
Gesamtaktiva	**292.482**	

	(a) Bilanz gemäß Abschluss	(c) Verweis zur Tabelle CC1
	30.6.2023	
Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der Bilanz		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.720	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	149.607	
Verbriefte Verbindlichkeiten	34.159	
Handelsbestand	33.102	
Treuhandverbindlichkeiten	346	
Sonstige Verbindlichkeiten	11.533	
Rechnungsabgrenzungsposten	249	
Passive latente Steuern	—	
Rückstellungen	3.825	
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.098	C
Zusätzliches Kernkapital	1.700	D
Genussrechtskapital	—	
Fonds für allgemeine Bankrisiken	638	E
Eigenkapital	15.505	
– Eingefordertes Kapital	—	
– Gezeichnetes Kapital	2.407	F
– Kapitalrücklage	9.792	G
– Gewinnrücklagen	2.241	H
– Bilanzgewinn	1.065	I
Gesamtpassiva	**292.482**	

Die Offenlegung der UniCredit Bank AG findet auf Einzelinstitutsebene statt. Der Konsolidierungskreis für Rechnungslegungszwecke der UniCredit Bank AG entspricht damit dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis. Anhang VIII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 beschreibt für diesen Fall, dass die Spalten a) Bilanz im Abschluss und b) im aufsichtlichen Konsolidierungskreis zusammengefasst werden können.

5. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR II offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR II den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 4: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)

		GESAMTRISIKOBETRAG (TREA)		EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN INSGESAMT
		a	b	c
		30.6.2023	31.3.2023	30.6.2023
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	50.771	53.588	4.062
2	Davon: Standardansatz	2.527	2.507	202
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	1.987	2.181	159
4	Davon: Slotting-Ansatz	—	—	—
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	553	555	44
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	44.119	46.837	3.530
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	7.746	7.867	620
7	Davon: Standardansatz	1.365	1.195	109
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	5.016	5.525	401
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	405	358	32
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	1.049	1.003	84
9	Davon: Sonstiges CCR	– 89	– 214	– 7
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	—	—	—
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	3.330	3.337	266
17	Davon: SEC-IRBA	—	—	—
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	2.963	2.983	237
19	Davon: SEC-SA	236	204	19
EU 19a	Davon: 1250%	—	—	—
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	3.717	3.814	297
21	Davon: Standardansatz	88	92	7
22	Davon: IMA	3.629	3.722	290
EU 22a	Großkredite	—	—	—
23	Operationelles Risiko	8.279	8.217	662
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	—	—	—
EU 23b	Davon: Standardansatz	—	—	—
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	8.279	8.217	662
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250%)	3.018	3.079	241
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	**Gesamt**	**73.843**	**76.823**	**5.907**

Für bestimmte Spezialfinanzierungs- bzw. Beteiligungsrisikopositionen sieht Artikel 438 (e) CRR II eine gesonderte Offenlegung vor. Können für Spezialfinanzierungen keine Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) geschätzt werden oder entsprechen die PD-Schätzungen nicht den Anforderungen an die Anwendung des IRB-Ansatzes (Teil 3, Titel II, Kapitel 3, Abschnitt 6 CRR II), erfolgt die Risikogewichtung anhand der in Artikel 153 Abs. 5 CRR II vorgegebenen Kategorien und Risikogewichte (sogenannte RWA-Ermittlung gemäß Slotting Criteria). Sofern vorhanden, sind die Risikopositionen für jede Kategorie offenzulegen. Da sämtliche Spezialfinanzierungsrisikopositionen in den IRBA gemäß PD/LGD-Ansatz einbezogen werden, entfällt eine gesonderte Offenlegung für Spezialfinanzierungen.

Für Beteiligungen, bei denen die risikogewichteten Positionsbeträge gemäß Artikel 155 Abs. 2 CRR II im einfachen Risikogewichtungsansatz nach fest vorgegebenen Risikogewichten berechnet werden, erfolgt die Offenlegung für jedes der vorgegebenen Risikogewichte (190%, 290% bzw. 370%) in der nachfolgenden Tabelle „EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II)“.

Die übrigen Positionen enthalten diejenigen Beteiligungen, die zwar ein festes Risikogewicht erhalten, jedoch weder nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz behandelt werden noch (vorübergehend oder dauerhaft) der teilweisen Anwendung des Kreditrisikostandardansatzes unterliegen. Dabei handelt es sich um Beteiligungen der HVB an Unternehmen der Finanzbranche, die nicht vom harten Kernkapital abgezogen werden, da die Beteiligungshöhe den Schwellenwert nach Artikel 48 CRR II nicht überschreitet. Stattdessen erhalten diese Positionen gemäß Artikel 48 Abs. 4 CRR II ein Risikogewicht von 250%.

Tabelle 5: EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II)

	BETEILIGUNGSPOSITIONEN NACH DEM EINFACHEN RISIKOGEWICHTUNGSANSATZ					
	BILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	AUSSER-BILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	RISIKOGEWICHT	RISIKO-POSITIONSWERT	RISIKO-GEWICHTETER POSITIONSBETRAG	ERWARTETER VERLUSTBETRAG
KATEGORIEN	a	b	c	d	e	f
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	21	—	190%	21	39	—
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	6	—	290%	6	18	—
Sonstige Beteiligungspositionen	134	—	370%	134	496	3
Insgesamt	**161**	**—**		**161**	**553**	**3**

Tabelle 6: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II)

		RISIKOGEWICHTETER POSITIONSBETRAG
		a
1	**Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode**	**50.236**
2	Umfang der Vermögenswerte (+/–)	– 1.728
3	Qualität der Vermögenswerte (+/–)	– 771
4	Modellaktualisierungen (+/–)	– 634
5	Methoden und Politik (+/–)	—
6	Erwerb und Veräußerung (+/–)	—
7	Wechselkursschwankungen (+/–)	12
8	Sonstige (+/–)	138
9	**Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode**	**47.254**

Tabelle 7: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II)

		a
		RWEA
1	**RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums**	**5.295**
2	Umfang der Vermögenswerte	– 314
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	– 156
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	– 7
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	—
6	Erwerb und Veräußerung	—
7	Wechselkursschwankungen	7
8	Sonstige	—
9	**RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums**	**4.824**

Tabelle 8: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g
		VAR	SVAR	IRC	MESSUNG DES GESAMT-RISIKOS	SONSTIGE	RWEAS INSGESAMT	EIGENMITTEL-ANFORDER-UNGEN INSGESAMT
1	**RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums**	**1.011**	**1.684**	**1.028**	**—**	**—**	**3.722**	**298**
1a	*Regulatorische Anpassungen*	*– 616*	*– 1.136*	*– 107*	*—*	*—*	*– 1.859*	*– 149*
1b	*RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)*	*395*	*548*	*921*	*—*	*—*	*1.863*	*149*
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	66	– 416	140	—	—	– 210	– 17
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	—	—	—	—	—	—	—
4	Methoden und Grundsätze	—	—	—	—	—	—	—
5	Erwerb und Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	—
6	Wechselkursschwankungen	– 94	211	—	—	—	117	9
7	Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
8a	*RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)*	*278*	*497*	*1.155*	*—*	*—*	*1.930*	*154*
8b	*Regulatorische Anpassungen*	*705*	*981*	*12*	*—*	*—*	*1.699*	*136*
8	**RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums**	**983**	**1.478**	**1.167**	**—**	**—**	**3.629**	**290**

6. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II)

Seit dem 1. Januar 2016 besteht in Umsetzung der CRD IV (Titel VII Kapitel 4) die Pflicht, einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorzuhalten. Dieser Puffer stellt ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht dar und soll dem Risiko eines unverhältnismäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. Die rechtlichen Grundlagen des Puffers bilden insbesondere die Artikel 130, 135 bis 140 der CRD V, die in § 10d KWG in Verbindung mit § 64r Abs. 5 KWG in deutsches Recht umgesetzt wurden.

Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer berechnet sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR II und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts befinden, gelten. Die wesentlichen Kreditrisikopositionen bestimmen sich nach § 36 SolvV. Zum Berichtsstichtag betrug die institutsspezifische antizyklische Pufferquote für die HVB 0,623%.

Per 31. Januar 2022 hat die BaFin den antizyklischen Kapitalpuffer mit Wirkung zum 1. Februar 2022 von 0% auf 0,75% der Risikoaktiva auf inländische Risikopositionen erhöht. Des Weiteren wurde ein sektoraler Systemrisikopuffer von 2,0% der Risikoaktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite eingeführt. Beide Kapitalpuffer sind seit dem 1. Februar 2023 einzuhalten.

Institute haben neben den Hauptelementen der Berechnung, die geografische Verteilung ihrer wesentlichen Kreditrisikopositionen (siehe Tabelle „EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)“) und die endgültige Höhe ihres institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Tabelle „EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)“) zweimal jährlich zum jeweiligen Halbjahres- und Jahresultimo offenzulegen.

Dabei wird durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1152/2014 vom 4. Juni 2014 festgelegt, wie für die Berechnung der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der Belegenheitsort der wesentlichen Kreditrisikopositionen zu ermitteln ist.

Das für Tabelle „EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)“ und „EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)“ festgelegte Standardformat wird durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 vorgegeben.

Tabelle 9: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II)

		30.6.2023
1	Gesamtrisikobetrag	73.843
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,623%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	460

6. Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR II) (Fortsetzung)

Tabelle 10: EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II)

		a	b	c	d	e	f
		ALLGEMEINE KREDITRISIKOPOSITIONEN		WESENTLICHE KREDITRISIKOPOSITIONEN – MARKTRISIKO		VERBRIEFUNGS-RISIKOPOSITIONEN – RISIKOPOSITIONSWERT IM ANLAGEBUCH	RISIKOPOSITIONS-GESAMTWERT
		RISIKOPOSITIONSWERT NACH DEM STANDARDANSATZ	RISIKOPOSITIONSWERT NACH DEM IRB-ANSATZ	SUMME DER KAUF- UND VERKAUFSPOSITIONEN DER RISIKOPOSITIONEN IM HANDELSBUCH NACH DEM STANDARDANSATZ	WERT DER RISIKOPOSITIONEN IM HANDELSBUCH (INTERNE MODELLE)		
010	**Aufschlüsselung nach Ländern**						
020	Deutschland	2.342	124.140	1	1.973	7.065	135.521
030	Vereinigte Staaten	439	5.441	—	77	272	6.229
040	Frankreich	290	5.637	—	115	2.896	8.938
050	Luxemburg	215	4.398	—	20	70	4.703
060	Vereinigtes Königreich	4.499	3.354	—	194	229	8.276
070	Niederlande	229	3.634	—	89	149	4.101
080	Schweiz	129	3.801	—	14	—	3.944
090	Irland	315	393	—	8	5.530	6.246
100	Italien	107	901	—	272	4.118	5.398
110	Spanien	251	1.026	—	39	1.141	2.457
120	Österreich	150	813	—	33	363	1.359
130	Russland	1	591	—	3	—	595
140	Ungarn	4	650	—	—	—	654
150	Singapur	6	1.105	—	1	—	1.112
160	Dänemark	3	252	—	13	—	268
170	Belgien	35	255	—	8	93	391
180	Kanada	1	307	—	2	—	310
190	Finnland	—	370	—	9	—	379
200	Schweden	1	191	—	20	—	212
210	Türkei	47	158	—	3	—	208
220	Vereinigte Arabische Emirate	48	77	—	—	—	125
230	Katar	—	246	—	—	—	246
240	Mexico	—	145	—	7	—	152
250	Marshall Inseln	—	163	—	—	—	163
260	Liberia	—	196	—	—	—	196
270	Polen	1	164	—	2	—	167
280	Norwegen	2	214	—	14	—	230
290	Marokko	—	86	—	—	—	86
300	Ägypten	—	156	—	—	—	156
310	Kaimaninseln	42	—	—	—	—	42
320	Saudi-Arabien	6	187	—	—	—	193
330	Vietnam	—	41	—	—	—	41
340	Sonstige	35	1.188	2	50	23	1.298
350	**Insgesamt**	**9.198**	**160.280**	**3**	**2.966**	**21.949**	**194.396**

g	h	i	j	k	l	m
EIGENMITTELANFORDERUNGEN				RISIKOGEWICHTETE POSITIONSBETRÄGE	GEWICHTUNGEN DER EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN (IN %)	QUOTE DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS (IN %)
WESENTLICHE KREDITRISIKO-POSITIONEN – KREDITRISIKO	WESENTLICHE KREDITRISIKO-POSITIONEN – MARKTRISIKO	WESENTLICHE KREDITRISIKO-POSITIONEN – VERBRIEFUNGS-POSITIONEN IM ANLAGEBUCH	INSGESAMT			
2.741	18	59	2.818	35.230	65,52	0,75
202	10	5	216	2.700	5,02	—
178	5	23	207	2.583	4,80	0,50
157	2	1	159	1.989	3,70	0,50
123	3	11	136	1.703	3,17	1,00
124	1	1	126	1.580	2,94	1,00
117	3	—	120	1.503	2,79	—
18	—	92	111	1.381	2,57	0,50
29	16	58	103	1.282	2,38	—
48	3	12	63	788	1,47	—
28	4	3	35	434	0,81	—
31	—	—	31	394	0,73	—
17	—	—	17	214	0,40	—
14	—	—	15	181	0,34	—
14	—	—	14	175	0,33	2,50
13	—	1	14	172	0,32	—
12	—	—	12	148	0,27	—
7	1	—	8	98	0,18	—
6	1	—	7	86	0,16	2,00
7	—	—	7	85	0,16	—
6	—	—	6	79	0,15	—
6	—	—	6	73	0,13	—
5	—	—	5	58	0,11	—
5	—	—	5	57	0,11	—
4	—	—	4	53	0,10	—
4	—	—	4	51	0,10	—
4	—	—	4	51	0,10	2,50
4	—	—	4	49	0,09	—
3	—	—	3	43	0,08	—
3	—	—	3	40	0,08	—
3	—	—	3	39	0,07	—
3	—	—	3	32	0,06	—
29	3	—	34	422	0,76	
3.965	**70**	**266**	**4.302**	**53.773**	**100,00**	

7. Kredit- und Verwässerungsrisiko (Artikel 442 CRR II)

Die HVB verfügt über Prozesse, um akute und latente Kreditrisiken zu überwachen und durch allgemeine und spezifische Kreditrisikoanpassungen angemessene Vorsorge zu treffen. Die im Folgenden dargestellten Kreditrisikoanpassungen werden bei der HVB nach den relevanten Rechnungslegungsvorschriften des HGB gebildet (bilanzielle Risikovorsorge).

Tabelle 11: EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (e) und (f) CRR II)

		a	b	c	d	e	f
		BRUTTOBUCHWERT/NOMINALBETRAG					
		VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE RISIKOPOSITIONEN			NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN		
			DAVON STUFE 1	DAVON STUFE 2		DAVON STUFE 2	DAVON STUFE 3
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	38.723	—	—	102	—	—
010	Darlehen und Kredite	134.858	—	—	2.578	—	—
020	Zentralbanken	295	—	—	—	—	—
030	Sektor Staat	6.817	—	—	28	—	—
040	Kreditinstitute	10.177	—	—	12	—	—
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	20.406	—	—	515	—	—
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	72.750	—	—	1.971	—	—
070	Davon: KMU	15.171	—	—	428	—	—
080	Haushalte	24.413	—	—	53	—	—
090	Schuldverschreibungen	56.981	—	—	—	—	—
100	Zentralbanken	—	—	—	—	—	—
110	Sektor Staat	16.474	—	—	—	—	—
120	Kreditinstitute	15.369	—	—	—	—	—
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	24.545	—	—	—	—	—
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	593	—	—	—	—	—
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	140.182	—	—	531	—	—
160	Zentralbanken	—	—	—	—	—	—
170	Sektor Staat	1.815	—	—	—	—	—
180	Kreditinstitute	5.384	—	—	29	—	—
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	28.809	—	—	75	—	—
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	100.890	—	—	425	—	—
210	Haushalte	3.284	—	—	1	—	—
220	**Insgesamt**	**370.744**	**—**	**—**	**3.211**	**—**	**—**

g	h	i	j	k	l	m	n	o
KUMULIERTE WERTMINDERUNG, KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUFGRUND VON AUSFALLRISIKEN UND RÜCKSTELLUNGEN						KUMULIERTE TEILWEISE ABSCHREIBUNG	EMPFANGENE SICHERHEITEN UND FINANZGARANTIEN	
VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE RISIKOPOSITIONEN – KUMULIERTE WERTMINDERUNG UND RÜCKSTELLUNGEN			NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN – KUMULIERTE WERTMINDERUNG, KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUFGRUND VON AUSFALLRISIKEN UND RÜCKSTELLUNGEN				BEI VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTEN RISIKOPOSITIONEN	BEI NOTLEIDENDEN RISIKOPOSITIONEN
	DAVON STUFE 1	DAVON STUFE 2		DAVON STUFE 2	DAVON STUFE 3			
– 3	—	—	– 40	—	—	—	—	—
– 776	—	—	– 900	—	—	– 1	63.321	653
—	—	—	—	—	—	—	295	—
– 5	—	—	– 2	—	—	—	430	—
– 3	—	—	– 2	—	—	—	8.763	2
– 167	—	—	– 147	—	—	—	5.188	16
– 513	—	—	– 735	—	—	– 1	30.874	609
– 113	—	—	– 191	—	—	– 1	9.576	111
– 87	—	—	– 14	—	—	—	17.771	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	—	—	182	—	—		4.506	28
—	—	—	—	—	—		—	—
1	—	—	—	—	—		843	—
6	—	—	9	—	—		120	—
26	—	—	23	—	—		338	3
111	—	—	150	—	—		2.903	25
5	—	—	—	—	—		303	—
– 926	**—**	**—**	**– 1.082**	**—**	**—**	**– 1**	**67.827**	**681**

Tabelle 12: EU CR1-A: Restlaufzeit von Risikopositionen (Artikel 442 (g) CRR II)

		a	b	c	d	e	f
		NETTO-RISIKOPOSITIONSWERT					
		JEDERZEIT KÜNDBAR	≤ 1 JAHR	> 1 JAHR ≤ 5 JAHRE	> 5 JAHRE	KEINE ANGEGEBENE RESTLAUFZEIT	INSGESAMT
1	Darlehen und Kredite	16.455	31.091	43.503	44.711	—	135.760
2	Schuldverschreibungen	—	5.587	21.304	30.090	—	56.981
3	**Insgesamt**	**16.455**	**36.678**	**64.807**	**74.801**	**—**	**192.741**

Tabelle 13: EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR II)

		a
		BRUTTOBUCHWERT
010	**Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite**	**2.566**
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	493
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	– 480
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	– 98
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	– 382
060	**Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite**	**2.578**

Tabelle 14: EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

Tabelle 15: EU CQ1: Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		BRUTTOBUCHWERT/NOMINALBETRAG DER RISIKOPOSITIONEN MIT STUNDUNGSMASSNAHMEN				KUMULIERTE WERTMINDERUNG, KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUFGRUND VON AUSFALLRISIKEN UND RÜCKSTELLUNGEN		EMPFANGENE SICHERHEITEN UND EMPFANGENE FINANZGARANTIEN FÜR GESTUNDETE RISIKOPOSITIONEN	
		VERTRAGSGEMÄSS BEDIENT GESTUNDET	NOTLEIDEND GESTUNDET			BEI VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTEN GESTUNDETEN RISIKOPOSITIONEN	BEI NOTLEIDEND GESTUNDETEN RISIKOPOSITIONEN		DAVON: EMPFANGENE SICHERHEITEN UND FINANZGARANTIEN FÜR NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN MIT STUNDUNGSMASSNAHMEN
				DAVON: AUSGEFALLEN	DAVON: WERTGEMINDERT				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	—	—	—	—	—	—	—	—
010	Darlehen und Kredite	439	1.336	1.314	1.314	– 30	– 352	542	411
020	Zentralbanken	—	—	—	—	—	—	—	—
030	Sektor Staat	—	1	1	1	—	– 1	—	—
040	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	—	—
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	77	397	397	397	– 8	– 92	8	7
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	348	926	905	905	– 22	– 255	517	398
070	Haushalte	14	12	12	12	—	– 4	18	6
080	Schuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—
090	Erteilte Kreditzusagen	385	79	79	79	2	—	212	12
100	**Insgesamt**	**824**	**1.414**	**1.393**	**1.393**	**– 32**	**– 352**	**754**	**423**

Tabelle 16: EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

Tabelle 17: EU CQ4: Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c) und (e) CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g
		BRUTTOBUCHWERT/NOMINALBETRAG				KUMULIERTE WERTMINDERUNG	RÜCKSTELLUNGEN FÜR AUSSERBILANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS ZUSAGEN UND ERTEILTE FINANZGARANTIEN	KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUFGRUND VON AUSFALLRISIKEN BEI NOTLEIDENDEN RISIKOPOSITIONEN
			DAVON: NOTLEIDEND		DAVON: DER WERTMINDERUNG UNTERLIEGEND			
				DAVON: AUSGEFALLEN				
010	**Bilanzwirksame Risikopositionen**	**194.417**		**2.557**		**– 1.675**		
020	Deutschland	131.593		1.772		– 1.191		
030	Frankreich	10.284		78		– 61		
040	Spanien	9.509		—		– 8		
050	Luxemburg	6.708		318		– 76		
060	Irland	5.729		—		– 2		
070	Italien	4.609		—		– 1		
080	Vereinigte Staaten	4.300		33		– 27		
090	Andere Länder	3.300		—		—		
100	Niederlande	3.260		—		– 31		
110	Österreich	1.755		—		– 1		
120	Schweiz	1.676		68		– 20		
130	Vereinigtes Königreich	1.452		34		– 46		
140	Portugal	1.218		—		—		
150	Singapur	924		81		– 75		
160	Japan	732		—		—		
170	Ungarn	665		—		– 1		
180	Finnland	631		1		– 2		
190	Kaimaninseln	598		—		—		
200	Türkei	517		—		– 4		
210	Belgien	444		—		– 3		
220	Russland	357		38		– 22		
230	Kanada	353		—		– 1		
240	Norwegen	331		—		—		
250	Schweden	315		1		– 5		
260	Republik Korea	312		—		—		
270	Dänemark	269		—		– 3		
280	Ägypten	263		—		– 4		
290	Sonstige Länder[1)]	2.312		133		– 90		

1 Die angesetzte Wesentlichkeitsschwelle für bilanzwirksame Risikopositionen liegt bei €250 Mio. Bruttobuchwert. Folgende Länder sind in der Position ‚Sonstige Länder' zu finden: Afghanistan, Albanien, Algerien, Andorra, Angola, Argentinien, Armenien, Aruba, Aserbaidschan, Äthiopien, Australien, Bahamas, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belize, Benin, Bermuda, Besetzte palistinänsische Territorien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brasilien, Britische Jungferninseln, Brunei, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Curacao, Demokratische Republik Kongo, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Elfenbeinküste, Estland, Färöer Inseln, Fidschi-Inseln, Französisch-Polynesien, Gambia, Georgien, Ghana, Gibraltar, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guernsey, Guinea, Haiti, Honduras, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Island, Isle of Man, Israel, Jamaika, Jemen, Jersey, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kap Verden, Karibische Niederlande, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgistan, Kolumbien, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Laos, Lettland, Libanon, Liberia, Libyen, Lichtenstein, Litauen, Macao, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Malediven, Mali, Malta, Marokko, Marshall Inseln, Martinique, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Moldawien, Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Nigeria, Oman, Pakistan, Panama, Papua Neu-Guinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Puerto Rico, Rumänien, Saint Kitts and Nevis, Saint Lucia, Saint Vincent und die Grenadinen, Sambia, San Marino, Saudi-Arabien, Senegal, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Swasiland, Syrien, Tadschikistan, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Turkmenistan, Turks- und Caicosinseln, Uganda, Ukraine, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Weißrussland, Zentralafrikanische Republik, Zypern

		a	b	c	d	e	f	g
		BRUTTOBUCHWERT/NOMINALBETRAG				KUMULIERTE WERT-MINDERUNG	RÜCK-STELLUNGEN FÜR AUSSERBILANZI-ELLE VERBIND-LICHKEITEN AUS ZUSAGEN UND ERTEILTE FINANZ-GARANTIEN	KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDE-RUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUF-GRUND VON AUS-FALLRISIKEN BEI NOTLEIDENDEN RISIKO-POSITIONEN
			DAVON: NOTLEIDEND		DAVON: DER WERTMINDE-RUNG UNTER-LIEGEND			
				DAVON: AUSGEFALLEN				
300	**Außerbilanzielle Risikopositionen**	**140.713**		**531**			**332**	
310	Deutschland	79.145		474			278	
320	Vereinigte Staaten	15.677		4			4	
330	Frankreich	9.600		—			5	
340	Schweiz	7.231		14			4	
350	Irland	6.459		—			3	
360	Vereinigtes Königreich	4.971		—			5	
370	Niederlande	4.546		3			9	
380	Luxemburg	2.564		3			2	
390	Spanien	1.404		—			1	
400	Singapur	1.228		—			—	
410	Italien	1.073		—			—	
420	Türkei	958		—			1	
430	Belgien	524		—			1	
440	Norwegen	500		—			—	
450	Österreich	462		—			—	
460	Angola	410		—			1	
470	Dänemark	371		—			1	
480	Polen	295		—			—	
490	Liberia	272		—			—	
500	China	268		—			—	
510	Mexico	258		—			—	
520	Kanada	215		—			—	
530	Vereinigte Arabische Emirate	205		5			—	
540	Panama	170		—			—	
550	Sonstige Länder[2)]	1.907		29			17	
560	**Insgesamt**	**335.130**		**3.088**		**– 1.675**	**332**	

2 Die angesetzte Wesentlichkeitsschwelle für außerbilanzielle Risikopositionen liegt bei €150 Mio. Nominalwert. Folgende Länder sind in der Position ‚Sonstige Länder' zu finden: Afghanistan, Albanien, Algerien, Andere Länder, Andorra, Argentinien, Armenien, Aruba, Aserbaidschan, Äthiopien, Australien, Bahamas, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belize, Benin, Bermuda, Besetzte palistinänsische Territorien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brasilien, Bulgarien, Chile, Costa Rica, Curacao, Demokratische Republik Kongo, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Elfenbeinküste, Estland, Färöer Inseln, Fidschi-Inseln, Finnland, Französisch-Polynesien, Gambia, Georgien, Ghana, Gibraltar, Grenada, Griechenland, Guatemala, Guernsey, Guinea, Haiti, Honduras, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Island, Isle of Man, Israel, Jamaika, Japan, Jemen, Jersey, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kamerun, Kap Verden, Karibische Niederlande, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgistan, Kolumbien, Kongo, Kroatien, Kuba, Kuwait, Laos, Lettland, Libanon, Liberia, Libyen, Litauen, Macao, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Malediven, Mali, Malta, Marshall Inseln, Martinique, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Moldawien, Monaco, Mongolei, Montenegro, Mosambik, Namibia, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Nigeria, Norwegen, Oman, Österreich, Pakistan, Panama, Papua Neu-Guinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Portugal, Puerto Rico, Republik Korea, Rumänien, Russland, Saint Kitts and Nevis, Saint Lucia, Saint Vincent und die Grenadinen, Sambia, San Marino, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Swasiland, Syrien, Tadschikistan, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Turkmenistan, Turks- und Caicosinseln, Uganda, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Weißrussland, Zentralafrikanische Republik, Zypern

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung der Spalten b und d des oben aufgeführten Meldebogens vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen.

Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich werden keine Angaben in den Spalten b und d der oben aufgeführten Tabelle in diesem Offenlegungsbericht getätigt.

Tabelle 18: EU CQ5: Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c) und (e) CRR II)

		a	b	c	d	e	f
		BRUTTOBUCHWERT				KUMULIERTE WERTMINDERUNG	KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN BEIM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUFGRUND VON AUSFALLRISIKEN BEI NOTLEIDENDEN RISIKOPOSITIONEN
			DAVON: NOTLEIDEND		DAVON: DER WERTMINDERUNG UNTERLIEGENDE DARLEHEN UND KREDITE		
				DAVON: AUSGEFALLEN			
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	440		12		– 7	—
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	506		10		– 13	—
030	Herstellung	13.924		668		– 504	—
040	Energieversorgung	3.807		53		– 46	—
050	Wasserversorgung	505		—		– 6	—
060	Baugewerbe	3.305		121		– 56	—
070	Handel	15.093		375		– 303	—
080	Transport und Lagerung	2.155		26		– 83	—
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	670		49		– 10	—
100	Information und Kommunikation	3.541		82		– 54	—
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	—		—		—	—
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	23.368		112		– 48	—
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.593		54		– 26	—
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.089		283		– 27	—
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	636		—		—	—
160	Bildung	115		—		– 2	—
170	Gesundheits- und Sozialwesen	2.104		88		– 48	—
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	345		15		– 11	—
190	Sonstige Dienstleistungen	525		1		– 5	—
200	**Insgesamt**	**74.721**		**1.950**		**– 1.248**	**—**

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung der Spalten b und d des oben aufgeführten Meldebogens vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen.

Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich werden keine Angaben in den Spalten b und d der oben aufgeführten Tabelle in diesem Offenlegungsbericht getätigt.

Tabelle 19: EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

Tabelle 20: EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II)

Für Tabelle „EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II)“ gibt es zum Berichtszeitraum 30.6.2023 keine melderelevanten Daten.

Tabelle 21: EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II)

Artikel 8 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 schreibt die Offenlegung des Meldebogens „EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II)“ vor, sollte die in selbigem Absatz definierte NPL-Ratio mindestens 5% betragen. Zum Stichtag 30.6.2023 beträgt die NPL-Ratio der HVB AG 0,9%. Folglich wird die zuvor genannte Tabelle in diesem Offenlegungsbericht nicht berücksichtigt.

8. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II)

Auf Basis des Artikels 451 CRR II und den damit verbundenen Offenlegungspflichten zur Leverage Ratio (Verschuldungsquote) nimmt die HVB, unter Berücksichtigung des Artikels 521 Abs. 2 (a) CRR II und der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637, eine halbjährliche Offenlegung der Verschuldungsquote vor.

Mit Basel III und der CRR II wurde eine einfache und transparente, nicht risikobasierte Verschuldungsquote eingeführt, die als Ergänzung zu den risikobasierten Eigenkapitalanforderungen dient. Im Unterschied zur risikosensitiven Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen unterscheidet die Leverage Ratio nicht zwischen risikoarmem und risikoreichem Geschäft.

Die Höchstverschuldungsquote soll laut Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht:
– den Aufbau von Verschuldung im Bankensektor begrenzen, um destabilisierende Schuldenabbauprozesse zu vermeiden, die das Finanzsystem allgemein und die Realwirtschaft schädigen können
– die risikobasierten Anforderungen durch Ergänzung um ein einfaches, nicht risikobasiertes Korrektiv stärken.

Artikel 429 CRR II definiert die Leverage Ratio als Quotient, der als Prozentsatz zwischen dem Kernkapital (Tier 1) einer Bank als Kapitalmessgröße (Zähler) und der Gesamtrisikopositionsmessgröße (Nenner) ausgedrückt wird. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße ist dabei die Summe der Risikopositionswerte aller Aktiva und außerbilanziellen Posten, die bei der Ermittlung des Kernkapitals nicht abgezogen werden.

Mit dieser Quote soll der Verschuldungsgrad eines Instituts generell begrenzt werden. Teil 7 der CRR II (Artikel 429 bis 430 CRR II) enthält die generellen Vorgaben zur Ermittlung und Meldung der Leverage Ratio. Am 10. Oktober 2014 hat die EU-Kommission einen Rechtsakt in Form einer Delegierten Verordnung zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote erlassen (Delegierte Verordnung (EU) 2015/62). Die Verordnung wurde am 17. Januar 2015 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Der Standard für die Offenlegung aus der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 enthält einheitliche Vorgaben für die Offenlegung und erfordert detaillierte Aufschlüsselungen zur Zusammensetzung der Leverage Ratio, um die Transparenz und die Vergleichbarkeit der Verschuldungsquoten zwischen den Banken zu erhöhen.

Quantitative und qualitative Informationen über die Verschuldung (Artikel 451 CRR II)

Sämtliche nachfolgende Offenlegungstabellen basieren dabei auf folgenden Referenzdaten.

Tabelle 22: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR II-Verschuldungsquote

Stichtag:	**30.6.2023**
Name des Unternehmens:	**UniCredit Bank AG, München**
Anwendungsebene:	**Einzelebene**

Mit nachfolgender Tabelle „EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II)“ erfolgt die Offenlegung der einschlägigen Informationen zur Verschuldungsquote (Zeilen 25 bis 25a) und zur Anwendung des Artikels 499 Abs. 2 CRR II. Die Tabelle enthält ferner in den Zeilen 1 bis EU-22k die Aufschlüsselung des Nenners (Gesamtrisikopositionsmessgröße) der Verschuldungsquote im Sinne des Artikels 451 Abs. 1 (b) CRR II mit ihren jeweils anzusetzenden Werten zum Berichtsstichtag.

Tabelle 23: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II)

		RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE CRR-VERSCHULDUNGSQUOTE	
		a)	b)
		30.6.2023	31.12.2022
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	254.520	276.704
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	—	—
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	– 9.598	– 10.157
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	—	—
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	—	—
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	– 189	– 130
7	*Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)*	*244.734*	*266.417*
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	17.283	20.235
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	—	—
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	19.127	20.001
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	—	—
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	—	—
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	– 1.960	– 2.105
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	—	—
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	—	—
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	1.647	12.303
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	– 537	– 10.975
13	*Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten*	*35.560*	*39.459*
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	18.363	11.726
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	– 4.256	—
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	2.312	1.908
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Abs. 5 und Artikel 222 CRR	—	—
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	—	—
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	—	—
18	*Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften*	*16.419*	*13.634*
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	141.154	137.925
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	– 93.448	– 91.475
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	—	—
22	*Außerbilanzielle Risikopositionen*	*47.707*	*46.451*
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	—	—
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe j und n CRR ausgeschlossen werden)	—	—

8. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II) (Fortsetzung)

		RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE CRR-VERSCHULDUNGSQUOTE	
		a)	b)
		30.6.2022	31.12.2022
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelter Einheiten) – öffentliche Investitionen)	—	—
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelter Einheiten) – Förderdarlehen)	—	—
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	—	—
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	– 2.495	– 2.407
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	—	—
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	—	—
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	—	—
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	—	—
EU-22k	*Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen*	*– 2.495*	*– 2.407*
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	**Kernkapital**	**16.329**	**16.362**
24	**Gesamtrisikopositionsmessgröße**	**341.924**	**363.554**
Verschuldungsquote			
25	**Verschuldungsquote (in %)**	**4,78**	**4,50**
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,78	4,50
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,78	4,50
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	—	—
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	—	—
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	—	—
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	NA	NA

Auf Basis des Wahlrechts gemäß Artikel 499 Abs. 2 CRR II legt die HVB für die offenzulegenden Informationen über die zum Quartalsende ermittelte Verschuldungsquote seit dem 1. Januar 2015 unverändert das Kernkapital unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen gemäß Teil 10 Titel I und II CRR II (phase-in, transitional provisions) als Kapitalmessgröße (Zähler) zugrunde (vergleiche Zeile EU-27b in vorstehender Tabelle).

Die Verschuldungsquote der HVB betrug per 30. Juni 2023 4,78% (Zeile 25; 31. Dezember 2022: 4,50%).

Die nachfolgende Tabelle „EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)“ beinhaltet eine weitere Aufschlüsselung der in die Berechnung der Verschuldungsquote einfließenden Exposuregrößen hinsichtlich der Art der jeweiligen Risikopositionen.

Tabelle 24: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)

		RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE CRR-VERSCHULDUNGSQUOTE
		30.6.2023
EU-1	**Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:**	**252.025**
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	19.300
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	232.725
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	3.366
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	56.630
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	11.503
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	5.794
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	44.740
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	9.387
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	50.644
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	1.735
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	48.924

8. Verschuldungsquote (Artikel 451 CRR II) (Fortsetzung)

In nachfolgender Tabelle „EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)“ legt die HVB die Abstimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio (Nenner) mit den zum Berichtsstichtag bilanzierten Aktiva für die HVB offen. Die Zahlen stehen im Einklang mit den zum Berichtsstichtag im Rahmen von FINREP (HGB) an die Aufsichtsbehörden gemeldeten Werte.

Tabelle 25: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II)

		a) MASSGEBLICHER BETRAG
		30.6.2023
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	292.482
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	—
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	—
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	—
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	—
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	—
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	—
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	4.378
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	2.336
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	47.998
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	—
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	—
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Abs. 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	—
12	Sonstige Anpassungen	- 5.270
13	**Gesamtrisikopositionsmessgröße**	**341.924**

9. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

Liquiditätsanforderungen

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die UniCredit Bank AG (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II.

Tabelle 26: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		UNGEWICHTETER GESAMTWERT (DURCHSCHNITT)				GEWICHTETER GESAMTWERT (DURCHSCHNITT)			
EU 1a	Quartal endet am	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022	30.6.2023	31.3.2023	31.12.2022	30.9.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
	HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE								
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					65.413	66.417	66.493	64.181
	MITTELABFLÜSSE								
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	59.753	59.409	58.931	58.642	4.542	4.596	4.595	4.563
3	*Stabile Einlagen*	*22.197*	*22.414*	*22.425*	*22.292*	*1.110*	*1.121*	*1.121*	*1.115*
4	*Weniger stabile Einlagen*	*21.121*	*21.879*	*22.382*	*22.719*	*2.926*	*3.006*	*3.058*	*3.103*
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	66.854	71.470	75.778	74.996	28.669	30.387	32.269	31.863
6	*Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken*	*17.911*	*21.124*	*23.670*	*25.320*	*4.342*	*5.144*	*5.781*	*6.194*
7	*Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)*	*47.952*	*49.216*	*50.954*	*48.537*	*23.336*	*24.112*	*25.335*	*24.529*
8	*Unbesicherte Schuldtitel*	*991*	*1.131*	*1.154*	*1.140*	*991*	*1.131*	*1.154*	*1.140*
9	*Besicherte großvolumige Finanzierung*					*5.548*	*5.908*	*7.050*	*8.428*
10	Zusätzliche Anforderungen	79.499	79.442	78.504	76.802	26.666	27.388	27.910	27.958
11	*Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten*	*16.275*	*16.774*	*16.975*	*16.996*	*14.866*	*15.550*	*16.031*	*16.261*
12	*Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln*	*171*	*163*	*350*	*380*	*171*	*163*	*350*	*380*
13	*Kredit- und Liquiditätsfazilitäten*	*63.053*	*62.505*	*61.179*	*59.426*	*11.629*	*11.675*	*11.529*	*11.317*
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	4.811	5.188	6.018	6.696	4.811	5.188	6.018	6.696
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	71.186	69.605	68.389	66.652	2.945	3.164	3.228	3.165
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					73.180	76.630	81.070	82.674
	MITTELZUFLÜSSE								
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	21.457	24.710	29.202	32.497	7.238	8.063	9.345	11.033
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	10.016	11.112	11.924	12.266	6.395	7.187	8.005	8.481
19	Sonstige Mittelzuflüsse	21.875	22.328	22.837	22.708	15.590	16.245	16.972	17.146

		a	b	c	d	e	f	g	h
		UNGEWICHTETER GESAMTWERT (DURCHSCHNITT)				GEWICHTETER GESAMTWERT (DURCHSCHNITT)			
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transfer-beschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					—	—	—	—
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kredit-institut)					—	—	—	—
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	53.348	58.150	63.962	67.471	29.223	31.495	34.322	36.661
EU-20a	*Vollständig ausgenommene Zuflüsse*	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20b	*Zuflüsse mit der Obergrenze von 90%*	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20c	*Zuflüsse mit der Obergrenze von 75%*	*44.387*	*48.002*	*51.880*	*53.165*	*29.223*	*31.495*	*34.322*	*36.661*
	BEREINIGTER GESAMTWERT								
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					65.413	66.417	66.493	64.181
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					43.957	45.135	46.747	46.013
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					149%	147%	142%	139%

Tabelle 27: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)

	QUALITATIVE ANGABEN	
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Der leichte Anstieg der durchschnittlichen LCR im Juni ist primär durch die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 88% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 4% aus Level 1-Covered Bonds, zu 4% aus Level 2a-Instrumenten und zu 4% aus Level 2b-Instrumenten zusammen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquididitätsprofil für relevant.

Tabelle 28: EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote (Artikel 451 (a) Abs. 3 CRR II)

	MIO €	a	b	c	d	e
		UNGEWICHTETER WERT NACH RESTLAUFZEIT				GEWICHTETER WERT
		KEINE RESTLAUFZEIT	< 6 MONATE	6 MONATE BIS < 1 JAHR	≥ 1 JAHR	
	Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)					
1	Kapitalposten und -instrumente	16.778	—	—	2.463	19.241
2	*Eigenmittel*	*16.778*	—	—	*1.398*	*18.176*
3	*Sonstige Kapitalinstrumente*		—	—	*1.065*	*1.065*
4	Privatkundeneinlagen		57.359	2.605	2.421	57.893
5	*Stabile Einlagen*		*28.832*	*1.255*	*136*	*28.718*
6	*Weniger stabile Einlagen*		*28.527*	*1.351*	*2.285*	*29.175*
7	Großvolumige Finanzierung:		102.131	11.435	63.803	105.926
8	*Operative Einlagen*		*13.058*	—	—	*506*
9	*Sonstige großvolumige Finanzierung*		*89.073*	*11.435*	*63.803*	*105.420*
10	Interdependente Verbindlichkeiten		—	—	—	—
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	10.577	7.881	—	4.713	4.713
12	*NSFR für Derivatverbindlichkeiten*	*10.577*				
13	*Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind*		*7.881*	—	*4.713*	*4.713*
14	**Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt**					**187.773**
	Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)					
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					6.374
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		—	507	28.808	24.917
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		214	—	—	107
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		40.385	8.409	89.044	95.113
18	*Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0% angewandt werden kann*		*8.944*	*243*	—	*122*
19	*Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert*		*5.930*	*1.508*	*6.216*	*7.447*
20	*Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:*		*17.089*	*3.639*	*35.990*	*60.900*
21	*Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II*		*2.767*	*962*	*8.338*	*16.839*

9. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II) (Fortsetzung)

	MIO €	a	b	c	d	e
		UNGEWICHTETER WERT NACH RESTLAUFZEIT				GEWICHTETER WERT
		KEINE RESTLAUFZEIT	< 6 MONATE	6 MONATE BIS < 1 JAHR	≥ 1 JAHR	
22	*Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:*		*2.065*	*1.877*	*18.256*	*—*
23	*Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II*		*973*	*923*	*9.265*	*—*
24	*Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung*		*6.358*	*1.142*	*28.582*	*26.644*
25	Interdependente Aktiva		—	—	—	—
26	Sonstige Aktiva		28.603	74	14.527	20.982
27	*Physisch gehandelte Waren*				*36*	*31*
28	*Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs*		—	—	*8.749*	*7.437*
29	*NSFR für Derivateaktiva*		*6.131*			*6.131*
30	*NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse*		*16.984*			*849*
31	*Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind*		*5.488*	*74*	*5.741*	*6.534*
32	Außerbilanzielle Posten		58.310	11.309	68.889	7.827
33	**RSF insgesamt**					**155.320**
34	**Strukturelle Liquiditätsquote (%)**					**120,89%**

10. Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR II)

Die Tabelle „EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II)“ legt in Bezug auf Darlehen, Kredite und Schuldverschreibungen den Umfang offen, in dem Kreditrisikominderungstechniken genutzt werden, unabhängig davon, ob die Berechnung der RWA nach dem Standardansatz oder nach dem IRB-Ansatz erfolgt.

Tabelle 29: EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II)

		UNBESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT	BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT			
				DAVON DURCH SICHERHEITEN BESICHERT	DAVON DURCH FINANZGARANTIEN BESICHERT	DAVON DURCH KREDITDERIVATE BESICHERT
		a	b	c	d	e
1	Darlehen und Kredite	110.569	63.974	58.556	5.418	—
2	Schuldverschreibungen	56.981	—	—	—	
3	**Summe**	**167.549**	**63.974**	**58.556**	**5.418**	**—**
4	*Davon notleidende Risikopositionen*	*1.026*	*653*	*149*	*504*	—
EU-5	*Davon ausgefallen*	*1.004*	*653*			

Tabelle 30: EU CR4-Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (g), (h) und (i) CRR II sowie Artikel 444 (e) CRR II)

		RISIKOPOSITIONEN VOR KREDITUMRECHNUNGSFAKTOREN (CCF) UND KREDITRISIKOMINDERUNG (CRM)		RISIKOPOSITIONEN NACH CCF UND CRM		RISIKOGEWICHTETE AKTIVA (RWA) UND RWA-DICHTE	
	RISIKOPOSITIONSKLASSEN	BILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	AUSSERBILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	BILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	AUSSERBILANZIELLE RISIKOPOSITIONEN	RISIKOGEWICHTETE AKTIVA (RWA)	RWA-DICHTE (%)
		a	b	c	d	e	f
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	42.474	163	45.616	328	—	0%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	11.445	831	12.278	60	—	0%
3	Öffentliche Stellen	5.519	4	7.058	22	7	0%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	724	—	831	1	—	0%
5	Internationale Organisationen	2.554	—	2.554	—	—	0%
6	Institute	493	383	548	166	156	22%
7	Unternehmen	2.037	6.170	1.694	1.349	1.936	64%
8	Mengengeschäft	242	159	217	23	172	72%
9	Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	202	22	202	11	81	38%
10	Ausgefallene Positionen	61	40	24	8	40	127%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	12	—	12	—	18	150%
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	89	—	89	—	21	24%
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	93	7	93	—	53	58%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	14	—	14	—	42	305%
15	Beteiligungen	—	—	—	—	—	
16	Sonstige Posten	—	—	—	—	—	
17	**INSGESAMT**	**65.959**	**7.780**	**71.230**	**1.970**	**2.527**	**3%**

Tabelle 31: EU CR7-IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA (Artikel 453 (j) CRR II)

		RISIKOGEWICHTETER POSITIONSBETRAG VOR KREDITDERIVATEN	TATSÄCHLICHER RISIKOGEWICHTETER POSITIONSBETRAG
		a	b
1	**Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz**	**—**	**—**
2	Zentralstaaten und Zentralbanken	—	—
3	Institute	—	—
4	Unternehmen	—	—
4.1	*Davon: Unternehmen – KMU*	—	—
4.2	*Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen*	—	—
5	**Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz**	**44.119**	**44.119**
6	Zentralstaaten und Zentralbanken	3.220	3.220
7	Institute	2.074	2.074
8	Unternehmen	33.827	33.827
8.1	*Davon: Unternehmen – KMU*	*4.587*	*4.587*
8.2	*Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen*	*2.083*	*2.083*
9	Mengengeschäft	4.997	4.997
9.1	*Davon: Mengengeschäft – KMU – durch Immobilien besichert*	*90*	*90*
9.2	*Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – durch Immobilien besichert*	*2.649*	*2.649*
9.3	*Davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolvierend*	*250*	*250*
9.4	*Davon: Mengengeschäft – KMU – Sonstige*	*233*	*233*
9.5	*Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – Sonstige*	*1.775*	*1.775*
10	**INSGESAMT (einschließlich Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz und Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz)**	**44.119**	**44.119**

Gemäß Artikel 193 Abs. 6 (a) und (b) CRR II werden Risikopositionen in die durch die jeweiligen Kreditrisikominderungsinstrumente abgedeckten Einzelteile unterteilt und der risikogewichtete Positionsbetrag für jeden gemäß Buchstabe a erhaltenen Einzelteil gesondert nach den Bestimmungen des Teil 3 Titel II Kapitel 2 und Kapitel 4 CRR II berechnet.

Kreditderivate können gemäß Artikel 216 Abs. 1 CRR II als Absicherung ohne Sicherheitsleistung anerkannt und analog zu Garantien als Substitutionssicherheit behandelt werden.

Tabelle 32: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken (Artikel 453 (g) CRR II)

	A-IRB	GESAMTRISIKO-POSITION	KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN				
			BESICHERUNG MIT SICHERHEITSLEISTUNG (FCP)				
			TEIL DER DURCH FINANZ-SICHERHEITEN GEDECKTEN RISIKO-POSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH SONSTIGE ANERKENNUNGSFÄHIGE SICHERHEITEN GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)			
					TEIL DER DURCH IMMOBILIEN-BESICHERUNG GEDECKTEN RISIKO-POSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH FORDERUNGEN GEDECKTEN RISIKO-POSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH ANDERE SACH-SICHERHEITEN GEDECKTEN RISIKO-POSITIONEN (%)
		a	b	c	d	e	f
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	5.034	—	—	—	—	—
2	Institute	10.156	1,43	0,37	0,07	0,29	—
3	Unternehmen	109.473	1,24	23,30	22,69	0,23	0,38
3.1	*Davon: Unternehmen – KMU*	*24.183*	*1,62*	*40,06*	*39,81*	*0,18*	*0,06*
3.2	*Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen*	*6.119*	*0,34*	*37,08*	*35,99*	—	*1,09*
3.3	*Davon: Unternehmen – Sonstige*	*79.171*	*1,20*	*17,12*	*16,43*	*0,26*	*0,43*
4	Mengengeschäft	32.830	1,24	64,69	64,65	0,04	0,00
4.1	*Davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU*	*729*	*0,10*	*79,83*	*79,83*	*0,00*	—
4.2	*Davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU*	*23.064*	*0,08*	*89,51*	*89,50*	*0,00*	*0,00*
4.3	*Davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolvierend*	*1.955*	—	—	—	—	—
4.4	*Davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU*	*1.068*	*4,35*	*0,54*	—	*0,53*	*0,01*
4.5	*Davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU*	*6.015*	*5,70*	*0,10*	—	*0,10*	*0,00*
5	**Insgesamt**	**157.493**	**1,21**	**29,70**	**29,25**	**0,18**	**0,27**

KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN						KREDITRISIKOMINDERUNGSMETHODEN BEI DER RWEA-BERECHNUNG	
BESICHERUNG MIT SICHERHEITSLEISTUNG (FCP)				BESICHERUNG OHNE SICHERHEITSLEISTUNG (UFCP)		RWEA OHNE SUBSTITUTIONS-EFFEKTE (NUR REDUK-TIONSEFFEKTE)	RWEA MIT SUBSTI-TUTIONSEFFEKTEN (SOWOHL REDUK-TIONS- ALS AUCH SUBSTITUTIONS-EFFEKTE)
TEIL DER DURCH ANDERE FORMEN DER BESICHERUNG MIT SICHERHEITSLEISTUNG GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)				TEIL DER DURCH GARANTIEN GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH KREDITDERIVATE GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)		
	TEIL DER DURCH BAREINLA-GEN GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH LEBENS-VERSICHERUNGEN GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)	TEIL DER DURCH VON DRITTEN GEHALTENE INSTRUMENTE GEDECKTEN RISIKOPOSITIONEN (%)				
g	h	i	j	k	l	m	n
—	—	—	—	—	—	3.201	3.220
—	—	—	—	—	—	1.923	2.074
0,67	0,03	0,64	0,00	—	—	33.984	33.827
1,99	*0,01*	*1,98*	*0,00*	—	—	*4.616*	*4.587*
0,02	—	*0,02*	—	—	—	*2.110*	*2.083*
0,32	*0,04*	*0,28*	*0,00*	—	—	*27.258*	*27.157*
0,25	0,01	0,21	0,02	—	—	5.010	4.997
0,03	—	*0,03*	—	—	—	*91*	*90*
0,17	*0,00*	*0,15*	*0,02*	—	—	*2.650*	*2.649*
—	—	—	—	—	—	*250*	*250*
0,27	*0,02*	*0,20*	*0,05*	—	—	*238*	*233*
0,62	*0,05*	*0,54*	*0,04*	—	—	*1.781*	*1.775*
0,52	**0,02**	**0,49**	**0,01**	**—**	**—**	**44.119**	**44.119**

A Anhang

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II) 8

Tabelle 2: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Artikel 437 CRR II) 11

Tabelle 3: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR II) 16

Tabelle 4: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II) 18

Tabelle 5: EU CR10 - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz (Artikel 438 (e) CRR II) 19

Tabelle 6: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II) 19

Tabelle 7: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II) 20

Tabelle 8: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II) 20

Tabelle 9: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (Artikel 440 Abs. 1 (b) CRR II) 21

Tabelle 10: EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen (Artikel 440 Abs. 1 (a) CRR II) 22

Tabelle 11: EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen (Artikel 442 (e) und (f) CRR II) 24

Tabelle 12: EU CR1-A: Restlaufzeit von Risikopositionen (Artikel 442 (g) CRR II) 26

Tabelle 13: EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite (Artikel 442 (f) CRR II) 26

Tabelle 14: EU CR2a: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse (Artikel 442 (a) und (b) CRR II) 26

Tabelle 15: EU CQ1: Kreditqualität gestundeter Risikopositionen (Artikel 442 (c) CRR II) 27

Tabelle 16: EU CQ2: Qualität der Stundung (Artikel 442 (c) CRR II) 27

Tabelle 17: EU CQ4: Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet (Artikel 442 (c) und (e) CRR II) 28

Tabelle 18: EU CQ5: Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig (Artikel 442 (c) und (e) CRR II) 30

Tabelle 19: EU CQ6: Bewertung von Sicherheiten - Darlehen und Kredite (Artikel 442 (c) CRR II) 31

Tabelle 20: EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten (Artikel 442 (c) CRR II) 31

Tabelle 21: EU CQ8: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten – aufgeschlüsselt nach Jahrgang (Vintage) (Artikel 442 (c) CRR II) 31

Tabelle 22: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR II-Verschuldungsquote 32

Tabelle 23: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR II) 33

Tabelle 24: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II) 35

Tabelle 25: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR II) 36

Tabelle 26: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II) 37

Tabelle 27: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II) 38

Tabelle 28: EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote (Artikel 451 (a) Abs. 3 CRR II) 39

Tabelle 29: EU CR3 Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 (f) CRR II) 41

Tabelle 30: EU CR4 - Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (g), (h) und (i) CRR II sowie Artikel 444 (e) CRR II) 41

Tabelle 31: EU CR7-IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA (Artikel 453 (j) CRR II) 42

Tabelle 32: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken (Artikel 453 (g) CRR II) 44

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
A-SRI/O-SIB	Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)
AT1	Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting Framework
CRD IV	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV)
CRD V	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV) inklusive aller Änderungen, die zum 30.6.2023 gültig sind
CRR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation)
CRR II	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) inklusive aller Änderungen, die zum 30.6.2023 gültig sind
CVA	Credit Value Adjustments
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen)
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigungen
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FINREP	Financial Reporting Framework
GL	Guideline (Leitlinie)
G-SRI/G-SIB	Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)
HGB	Handelsgesetzbuch
HVB	Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen „UniCredit Bank AG, München“ gebraucht
HVB Group	Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank AG mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt
IMA	Interner Modellansatz für das Marktrisiko
IMM	Interne Modelle Methode
IRBA/IRB	Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR II)
ITS	Implementing Technical Standard
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Key Performance Indicator
KSA/SA	Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR II)
KWG	Kreditwesengesetz
LGD	Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall)
MaRisk	Mindestanforderungen für das Risikomanagement
NPL	Non Performing Loans
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
Q&A	Question and Answers
RTS	Reporting Technical Standard
RWA	Risikogewichtete Aktiva
SA-CCR	Standard Approach for Counterparty Credit Risk – Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken
SFT	Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)
SolvV	Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SSM	Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus)
TC	Total Capital (Eigenkapital)
Tier 1 (T1)	Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)
Tier 2 (T2)	Ergänzungskapital
UniCredit	Markenname der UniCredit S.p.A.
UniCredit Gruppe	Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 30. Juni 2023 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die HVB keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die HVB keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die HVB übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.